

Bürgermedaillen für Heinz Otto und Wilhelm Brand

## Ehrenamtliche Arbeit bis ins hohe Alter

Die Feier im Magistratssitzungssaal war klein, aber fein. Den Neu-Isenburger „Oldtimer“ Heinz Otto und Wilhelm Brand wurde die Bürgermedaille für vorbildliches, bürgerschaftliches Verhalten durch Bürgermeister Oliver Quilling überreicht.

Während Wilhelm Brand ein Isenburger Urgestein ist, erblickte Heinz Otto 1919 in Leipzig das Licht der Welt und entkam 1960, nach abenteuerlicher Flucht in den Westen, den Gefängnissen der damaligen DDR.



Wilhelm Brand (l.) und Heinz Otto freuen sich über die durch Bürgermeister Oliver Quilling (Mitte) überreichte Bürgermedaille.

Der, trotz gesundheitlicher Probleme, noch immer eingeschränkt aktive Senior hat seine Lebensgeschichte, die eng mit der dreidimensionalen Fotografie verknüpft ist, in seinem Buch „Mit meinen Augen“ (Herausgeber Rügen Druck GmbH Putbus) niedergeschrieben. Heinz Otto ist mehr als nur ein Fotograf – er ist mit leidenschaftlicher Hingabe 3-D-Lichtbildner, der mit seinen Vorträgen über eine halbe Million Menschen begeisterte. Sein ehrenamtliches Engagement für die Stereoskopie ist wohl einmalig: Im Juni 1956 organisierte er in der DDR den ersten öffentlichen 3-D-Diavortrag. Er trieb mit viel Einsatz das erste 3-D-Treffen in den 80er Jahren Neu-Isenburg voran, das in der Gründung der Raumbildfreunde Rhein-Main mündete. Der 3-D-Pionier stiftete den Deutschen Raumbildpreis, der jährlich beim Raumbildtag in der Hugenottenhalle in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kultur vergeben wird. Der diesjährige Termin ist am 11. November von 9.15 bis 21.30 Uhr in der Hugenottenhalle. Heinz Otto wird sich zum Ausklang (20 Uhr) mit seinem wohl schönsten Raumbildvortrag „Bali – Insel der Götter und Dämonen“ von „seinem“ Publikum verabschieden und seine 80 Jahre dauernde fotografische Arbeit beenden.

Der „Otto-Motor des Raumbildes“, wie er von Experten bezeichnet wird, holte auch den Kongress der „International Stereoscopic Union“ nach Neu-Isenburg und hielt viele Vorträge und zeigte Filme, die er zum Teil als Mitglied des Neu-Isenburger Film-Clubs erarbeitete.

Wilhelm Brand gehört zu den Menschen, die sich ehrenamtlich beim VdK und der ihm angeschlossenen Kriegsgräberfürsorge einsetzen. Sein Bestreben ist es Angehörigen vermister Soldaten bei der Erkundung der letzten Ruhestätte zu helfen. Seine Reisen führten ihn dabei nach Russland und Finnland. Für seinen unermüdlichen Einsatz auf diesem Gebiet wurde Wilhelm Brand bereits mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet.

Hilfreich seine Unterstützung und Mitarbeit an den im Stadtarchiv ausliegenden Gedenkbüchern zur Erinnerung an die Kriegstoten aus Neu-Isenburg.

Willi Brand veröffentlichte auch Beiträge in verschiedenen Publikationen oder war als Zeitzeuge kompetenter Gesprächspartner.

Es gibt aber auch noch einen anderen Wilhelm Brand. Nämlich den humorvollen Fastnachter, der als „Secker von de Lahmekaut“ in der Bütt Erfolge feierte. Er war Mitgründer und zeitweise Vorsitzender des Karnevalvereins „Die Watze“; musikalisches Mitglied des Musikzugs „Die Hugos“ und führte dabei noch zehn Jahre die Geschäfte.

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**Alu-Haustüren mit Holzoptik**

**Neu bei Weru!**

Topmodern und sehr vielfältig: Holzstruktur-Printveredelung in sechs Edelholz-Designs für Applikationen.

**Wählen Sie Ihren persönlichen Favoriten aus!**

**Dietz Glasbau GmbH**  
Luisenstraße 56  
63263 Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 02 / 80 02 84  
Fax 21483  
E-Mail: info @ dietz-glasbau.de

**Schön, wenn alles passt.**

**Kinderleicht umziehen**  
Im LKW von Europcar verstauen Sie ganze Spielzeugwelten.

**Europcar**  
Autovermietung GmbH  
Agentur Simon  
Carl-Ulrich-Straße 8, 63263 Neu-Isenburg  
Tel.: (0 61 02) 66 63, Fax: (0 61 02) 78 77 54

**Europcar**

**YOU RENT A LOT MORE THAN A CAR.**

**Lautenbach**

**Kompetenz rund um Wasser und Wärme**

▲ Sanitär

▲ Heizung

▲ Spenglerei

Buchenbusch 36 · 63263 Neu-Isenburg · Tel. 0 61 02 / 3 11 90 · Fax 0 61 02 / 32 89 45